



**Staatspersonalverband  
des Kantons Zug**

Postfach 857  
6301 Zug  
[www.spv-zug.ch](http://www.spv-zug.ch)

**Aktuar, Rechtsberatung**  
Michael Siegrist  
c/o Sicherheitsdirektion, Aabachstrasse 1  
6301 Zug  
Tel: 041 728 50 23  
[michael.siegrist@zg.ch](mailto:michael.siegrist@zg.ch)

## **PROTOKOLL** **über die 102. Generalversammlung**

vom Donnerstag, 12. März 2015,  
im Lorzensaal Cham, Dorfplatz 3, 6330 Cham

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresberichte 2014:  
Rechtsberatung: Roland Frei  
Pensionskasse: Christoph Schwerzmann  
Präsident: Joseph Schuler
4. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Décharge an den Vorstand
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Wahlen
8. Weitere Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Varia
11. Grussworte

Der Präsident Joseph Schuler begrüsst die Mitglieder und Gäste zur 102. Generalversammlung. Die Einladung zur Generalversammlung angenommen haben folgende

### Gäste:

- Heinz Tännler, Landammann und Baudirektor
- Peter Hegglin, Finanzdirektor, Personalchef und Regierungsrat
- Moritz Schmid, Präsident des Kantonsrates
- Fabio Lanfranchi, Leiter Personalamt
- Franziska Rohner, Juristische Mitarbeiterin Personalamt
- Alois Gössi, Präsident Verband Zuger Polizei und AR Zug
- Christof Wicky, Vizepräsident Personalverband Zuger Gemeinden
- Barbara Kurth, Präsidentin LehrerInnenverein Kanton Zug
- Hans-Peter Büchler, Veteranenvereinigung

Präsident Joseph Schuler, Rechtsanwalt, Zug  
Organisation Urs Kempf, c/o Tiefbauamt  
Events Thomas Unternährer, c/o Kantonsschule  
Kassier Markus Reichen, c/o Zuger Polizei

Vizepräsident, Rechtsberatung Roland Frei, c/o GIBZ  
Zuger Pensionskasse Christoph Schwerzmann, c/o Konkursamt  
Aktuar, Rechtsberatung Michael Siegrist, c/o Sicherheitsdirektion  
Personalziitig Manuela Giger, c/o Hochbauamt

Sekretariat Doris Bühler, flexoff, Baar



## TRAKTANDEN UND BESCHLÜSSE:

### 1. Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden gewählt Peter Leyrer und Markus Schicker.

### 2. Protokoll der 101. Generalversammlung:

Das von Michael Siegrist verfasste Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### 3. Jahresberichte 2014:

#### Roland Frei, Vizepräsident und Vorsteher der Rechtsberatungskommission:

Roland Frei stellt das Team und die Aufgaben der Rechtsberatungskommission des SPV vor. Die Tätigkeit der Rechtsberatungskommission ist vertraulich, daher kann er keine Angaben zu den bearbeiteten Fällen machen. Die Rechtsberatungskommission steht den Mitgliedern des SPV jedoch immer für Fragen und bei arbeitsrechtlichen Problemen zur Verfügung. Die Kontaktangaben können der Website des SPV entnommen werden.

#### Christoph Schwerzmann, als Mitglied des Vorstands der Pensionskasse:

Die Zuger Pensionskasse - Ihre Vorsorgeeinrichtung - hat 2014 wiederum ein ausserordentlich gutes Geschäftsergebnis erzielt. Im Berichtsjahr lag die Wertschriftenperformance bei 9.03 Prozent und die Immobilienperformance bei 6.31 Prozent. Zusammen ergibt das eine Gesamtperformance von 8.39 Prozent was einem Vermögensertrag von rund CHF 240 Millionen entspricht. Bilanzsummenmässig konnte die 3 Milliarden-Grenze geknackt werden, denn per 31. Dezember 2014 verfügte die Zuger PK über ein Gesamtvermögen von CHF 3.152 Milliarden.

Das erfreuliche Geschäftsergebnis lässt es zu, die aktiven Versicherten am Erfolg partizipieren zu lassen. Die Sparkapitalien der aktiven Versicherten konnten nämlich mit 3.5 Prozent verzinst werden anstatt mit 1.75 Prozent (BVG-Mindestzins). Nebst der Höherverzinsung (Mehraufwand von CHF 27 Mio.) konnten auch die Wertschwankungsreserven um CHF 154 Millionen erhöht werden. Der Deckungsgrad erhöhte sich von 103.8 Prozent Ende 2013 auf 108.9 Prozent Ende 2014.

Die bei unserer Kasse angeschlossenen Arbeitgeber profitieren auch vom sehr guten Geschäftsergebnis - so wird sich der Umlagebeitrag für das Jahr 2015 von 2.0 Prozent auf 1.5 Prozent reduzieren.

Verzinsung 2015: Die unterjährige Verzinsung der Sparkapitalien bei Austritten und Pensionierungen erfolgt wie in den Jahren zuvor zum BVG-Mindestzins (1.75%). Der definitive Zinsentscheid für das Jahr 2015 erfolgt Ende 2015.

Aktuelle Situation und Ausblick: Am 15. Januar 2015 hob die SNB den Mindestkurs EUR/CHF zur Überraschung vieler auf, was zur Folge hatte, dass der CHF gegenüber dem EUR dramatisch aufgewertet wurde (17%). Der Aufwertungsdruck bestand auch gegenüber anderen Hauptwährungen wie USD und YEN. Gegenüber dem USD erstarkte der CHF um ca. 13.5% und gegenüber dem YEN um ca. 11.9%. Parallel dazu purzelten die Aktienkurse nach dem SNB-Entscheid in den Keller; der SMI beispielsweise verlor innert Wochenfrist um über 10%. Das Aktienvermögen der Zuger PK (Quote 43%) schrumpfte um ca. CHF 150 Millionen und der Deckungsgrad ging per Ende Januar 2015 von 108.9% auf 105.7% zurück. In der Anlagekommission entschied man sich, die durch den Devisencrash ausgelösten Marktübertreibungen zu nutzen und einerseits Aktien zuzukaufen und andererseits in Fremdwährungsobligationen zu investieren. Über einen längeren Zeitraum verteilt hatten wir uns ja von sämtlichen Fremdwährungsobligationen getrennt. Bis Ende Februar 2015 haben sich die Aktienmärkte weitgehend



erholt und der Schweizerfranken wurde leicht schwächer (USD hat wieder Parität erreicht). Das alles hatte zur Folge, dass sich die Zuger PK vom Januar-Schock praktisch vollständig erholen konnte und der approximative Deckungsgrad per Ende Februar bereits wieder auf dem Niveau von Ende 2014 liegt (108.8%).

Ihre Vorsorgegelder bei dem lange anhaltenden Tiefzinsniveau und den volatilen Märkten gewinnbringend und ohne überhöhte Risiken anzulegen, ist und bleibt eine Herausforderung. Im Februar dieses Jahres veröffentlichte die Veska Pensionskasse (80 Arbeitgeber im Gesundheitswesen), einen Performance-Vergleich ausgewählter Pensionskassen. Von den rund 25 Vergleichskassen liegt die Zuger PK sowohl beim zehnjährigen als auch beim fünfzehnjährigen Beobachtungszeitraum auf dem ausgezeichneten 2. Platz! (Durchschnittsperformance 10 Jahre: 4.8% / 15 Jahre: 3.4%).

Letzte Woche erschien in der FuW ein Artikel mit dem Titel "Wenig Sympathie für Hedge Funds". Prof. Peter Meier - bezahlt und gesponsert von der Hedge Funds Industrie - bemängelt in seinem Artikel, dass die Schweizer Pensionskassen sich reelle Chancen vergeben würden, da sie der globale Vormarsch alternativen Anlagen kalt lassen würde. Die abgedruckte Statistik zeigte die Zuger PK denn auch ganz am Schluss der Rangliste, was das Eingehen von Hedge Funds respektive alternativen Anlagen betrifft. Unser Berater in der Anlagekommission, Dr. Pirmin Hotz, gratulierte uns - mit ein bisschen Stolz - zu diesem "letzten Platz".

Auch unser Immobilien-Portefeuille ist sehr gut strukturiert. Eine aktuelle Marktmatrix - wo man die Liegenschafts- und die Standortqualitäten unserer Immobilien bewertet hat - zeigt, dass sämtliche Liegenschaften im oder um den Bereich "Topliegenschaften" liegen. Die neu erstellte Wohnüberbauung Utzigmatt in Altdorf mit 72 Wohnungen in 4 Etappen ab April bis Oktober 2014 bezogen werden. Bis Ende 2014 konnten bereits 80 Prozent der Wohnungen vermietet werden.

Im Vorstand der Zuger PK sind wir der Überzeugung, dass genau der Verzicht auf spekulative Anlagegefässe wie alternative Anlagen und Hedge Funds nebst den guten Immobilien ein wesentlicher Faktor ist, dass die Performance der Zuger PK über all die Jahre im Vergleich mit anderen PK's überdurchschnittlich gut abschnitt. So werden wir unserer Anlagestrategie laufend überprüfen und die notwendigen Anlageentscheide jeweils mit Augenmass fällen.

### Joseph Schuler, Präsident:

#### **JAHRESBERICHT**

**des Präsidenten für das Vereinsjahr 2014 zu Händen der 102. Generalversammlung vom Donnerstag, 12. März 2015 im Lorzensaal in Cham**

Sehr geehrte Damen und Herren

#### 1. Zweck

Der Staatspersonalverband des Kantons Zug bezweckt in § 2 der Vereinsstatuten:

*"Der Verband wahrt die Interessen seiner Mitglieder; insbesondere in den Bereichen Anstellungsverhältnis, Arbeitsbedingungen und Pensionskasse."*

#### 2. Vorstand

Der Vorstand bestand im Jahr 2014 bis zur heutigen Generalversammlung aus:

- Roland Frei, c/o GIBZ, Vizepräsident und Rechtsberater
- Christoph Schwerzmann, c/o Konkursamt, Vertreter im Vorstand der Pensionskasse
- Urs Kempf, c/o Tiefbauamt, Organisation
- Markus Reichen, c/o Zuger Polizei, Kassier
- Michael Siegrist, c/o Sicherheitsdirektion, Aktuar und Rechtsberater
- Manuela Giger, c/o Hochbauamt, Personalziitig
- Thomas Unternährer, c/o Kantonsschule, Events und Boccia



- Joseph Schuler, Rechtsanwalt, Präsident
- Doris Bühler, c/o flexoff Baar, führt Sekretariatsarbeiten (ist nicht Mitglied des Vorstandes)

Der Vorstand hat versucht, in 11 Vorstandssitzungen die Aufgaben zu erledigen und die Interessen unserer Mitglieder zu wahren und gut zu vertreten.

### 3. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand unseres Vereins verändert sich kontinuierlich in ziemlicher Stabilität. Ende Jahr 2014 zählte unser Verein 1'081 Mitglieder (2013: 1'095). Es ist unser Bestreben, die Zahl der Mitglieder zu erweitern.

Entsprechende Bemühungen, insbesondere die Vorstellung unseres Vereins bei den zwei- bis dreimal im Jahr vom Personalamt organisierten Einführungsseminaren für Neuintretende beim Kanton verfehlen die Wirkung nicht.

### 4. Gute Beziehungen zum Regierungsrat

Der zugerische Regierungsrat lädt die

- Vertreter des
  - Staatspersonalverbandes,
  - Lehrerinnen- und Lehrervereines des Kantons Zug,
  - Verbandes Zuger Polizei

und

- die Präsidentin des Obergerichtes und
- den Präsidenten des Verwaltungsgerichts,

zweimal im Jahr zu einer Aussprache ein. Dort werden hauptsächlich Belange der Personalstrategie behandelt.

Wir pflegen zum Regierungsrat bewusst ein freundliches und auf Vertrauen basiertes Verhältnis.

Wir werden auch frühzeitig von Entwicklungen im Personalbereich ins Bild gesetzt und können unsere Positionen frühzeitig darlegen.

#### 4.1. Mitsprache / Mitwirken

Der Vorstand beteiligt sich jährlich an mehreren Vernehmlassungen zu personalrelevanten Projekten.

Im letzten Jahr zur Teilrevision des Steuergesetzes, zur Teilrevision der Personalverordnung und zum Entlastungsprogramm 2015 bis 2018 (sowie neulich zur regierungsrätlichen Verordnung betreffend Lehrer an den kantonalen Schulen hinsichtlich Einreihung in die Lohnklassen und Pflichtpensum).

#### 4.2. Lohnentwicklung 2014

Das Jahr 2014 ergab wiederum keine Erhöhung des Landesindexes der Konsumentenpreise, welcher Grundlage ist für die Anpassung der Löhne an die Teuerung. Die Löhne befinden sich auf dem Niveau 2009.

Individuelle Beförderungen in den Lohnklassen und Lohnstufen erfolgten weiterhin nach den geltenden Regeln.



#### 5. Zentralverband öffentliches Personal Schweiz

Wir pflegen weiterhin gute Beziehungen zum Dachverband: Zentralverband öffentliches Personal Schweiz.

Urs Kempf und ich nahmen an der 100-jährigen Delegiertenversammlung am 20. Juni 2014 in Zürich teil und an der regelmässig im November des Jahres vom Zentralverband veranstalteten Weiterbildungstagung in Brunnen. Letztes Jahr stand der Anlass unter dem Titel: Arbeit und Glück.

#### 6. Pensionskasse

Vertreter der drei Personalverbände Zu-Po, LVZ und SPV in der Pensions-kasse auf Arbeitnehmerseite ist neben Simon Saxer vom Lehrerinnen- und Lehrerverein des Kantons Zug unser Mitglied des Vorstandes Christoph Schwerzmann. Er wird zur Thematik referieren.

#### 7. Geselliger Anlass: Boccia und Bocciodromo

Thomas Unternährer, unser Zirkusdirektor und Eventmanager, hat wiederum erfolgreich ein Boccia-Turnier für unsere Mitglieder am 29. Oktober 2014 durchgeführt.

Als aussenstehender Zuschauer kann man sich das Faszinosum des aktiven Boccia-Spieles gar nicht vorstellen.

#### 8. Rechtsberatung

Die Rechtsberatung für unsere Mitglieder in arbeitsrechtlichen Dingen wird gewährleistet durch

- Simona Dognini Iten, c/o Schlichtungsbehörde in Mietsachen,
- Dominik Bruhin, c/o Handelsregisteramt, und
- Marco Seydel, c/o Kantonsgericht,
- Michael Siegrist, c/o Sicherheitsdirektion, und unserem
- Vizepräsidenten Roland Frei.

#### 9. Publikationsorgane

Unser Publikationsorgan ist die Personalzeitung des Personalamtes des Kantons Zug auf den letzten Seiten und unser Website [www.spv-zug.ch](http://www.spv-zug.ch).

Wir arbeiten an der Einführung eines elektronischen Newsletters an unsere Vereinsmitglieder.

#### 10. Neue Herausforderung: Entlastungsprogramm 2015 bis 2018

Der Begriff Entlastungsprogramm 2015 bis 2018 ist realiter ein Sparprogramm.

Der Regierungsrat will pro Jahr CHF 100 Mio. einsparen. Unser Vorstand ist schon früh vom Regierungsrat über diese Thematik ins Bild gesetzt worden.

Wir haben aktiv unseren Beitrag geleistet und nach separaten Vorstandssitzungen unseren Standpunkt zu den vorgeschlagenen Sparpositionen schriftlich und begründet kundgetan.

Unser Hauptanliegen ist und bleibt, dass die "Lohntabelle" nicht angetastet wird. Zurzeit besteht indessen eine reale Gefahr der Verschlechterung der Anstellungsbedingungen.

Es gibt Sparpositionen, denen unser Vorstand zustimmen konnte und zu-stimmen kann.



Es gibt indessen solche mit langfristigen Auswirkungen, denen wir nicht zustimmen können.

Der Finanzdirektor Peter Hegglin hat uns über die Resultate der 1. Lesung des Regierungsrates im Februar 2015 anfangs März 2015 orientiert.

Wie alle anderen Adressaten unterstehen auch wir dem Vertraulichkeitsgebot, das wir fairerweise einhalten müssen und einhalten wollen.

An dieser Stelle können wir einfach unseren Mitgliedern des Vereines nur versichern, dass wir die Interessen der Mitarbeiter mit allen unseren Mitteln wahren wollen.

Am Ende meines Berichtes habe ich guten Grund, meinen Kollegen im Vorstand für die Arbeit und die gute Atmosphäre zu danken. Wir geben weiterhin unser Bestes.

#### 4. Jahresrechnung 2014 und Bericht der Rechnungsrevisoren:

Markus Reichen, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2014:

|  |     |                  |
|--|-----|------------------|
| Ertrag                                     | CHF | 63'335.45        |
| Aufwand                                    | CHF | <u>54'747.40</u> |
| Ertragsüberschuss (Gewinn)                 | CHF | 8'588.05         |
| Reinvermögen per 31. Dezember 2013         | CHF | 50'075.61        |
| Reinvermögen per 31. Dezember 2014         | CHF | <u>65'430.11</u> |
| Reinvermögenszunahme im Rechnungsjahr 2014 | CHF | 10'354.50        |

Markus Reichen erläutert die Jahresrechnung 2014 und die Vermögenszunahme von CHF 10'354.50. Neu wurde die Tennisgruppe in die Buchhaltung integriert. Der SPV verfügte per 31. Dezember 2014 über 1'073 Mitglieder (Vorjahr: 1'089 Mitglieder). Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf CHF 55'630.--. Das Budget für das Jahr 2015 sieht einen kleinen Überschuss von CHF 1'000.-- vor.

Der Rechnungsrevisor Ralf Ernst verliest den Revisorenbericht. Er bestätigt die korrekte Führung der Buchhaltung und schlägt die Genehmigung der Jahresrechnung vor.

Die Rechnung wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Kassier verdankt.

#### 5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird von der Versammlung ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

#### 6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2015

Der Jahresbeitrag wird bei CHF 30.-- für Pensionierte und bei CHF 60.-- für aktive Mitglieder belassen und von der Versammlung ohne Gegenstimme beschlossen.



## 7. Wahlen

### 7.1 Vorstand:

Als Mitglieder des Vorstandes demissionieren:

- Urs Kempf, c/o Tiefbauamt
- Thomas Unternährer, Kantonsschule Zug.

Urs Kempf erhält vom Präsidenten als Geschenk für seine langjährige Vorstandstätigkeit (1998–2015) das Buch "Flora Helvetica" von Konrad Lauber/Gerhart Wagner/Andreas Gygax.

Thomas Unternährer wird für seine Tätigkeit im Vorstand (2012–2015) ein Buch über Paris überreicht.

Als neues Mitglied des Vorstandes wird ohne Gegenstimme gewählt:

- Nuria Notter, Kantonsschule Zug.

Der SPV ist immer auf der Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern. Eine Ingenieurin oder ein Ingenieur wäre aus Diversitätsgründen sehr willkommen.

### 7.2 Rechtsberatungskommission:

Marco Seydel, c/o Kantonsgericht, tritt als Mitglied der Rechtsberatungskommission zurück. Er wird vom Präsidenten zum Dank ein Buch als Geschenk erhalten: Postwar: A History of Europe Since 1945, von Tony Judt.

Als neues Mitglied der Rechtsberatungskommission wird ohne Gegenstimme gewählt:

- Wanda Schmid, c/o Kantonsgericht.

## 8. Weitere Anträge des Vorstandes

Seitens des Vorstandes werden keine weiteren Anträge gestellt.

## 9. Anträge der Mitglieder

Seitens der Mitglieder werden keine Anträge gestellt.

## 10. Varia

Unter dem Titel Varia bestehen keine Traktanden und Beschlüsse.

Die nächste Generalversammlung findet voraussichtlich im März 2016 statt.

## 11. Grussworte

Landammann Heinz Tännler überbringt den Mitgliedern des SPV die Grüsse des Regierungsrates. Er dankt den Mitarbeitern des Kantons für ihren Einsatz. Er berichtet über die finanzielle Situation des Kantons und das Ziel des Entlas-



tungsprogramms 2015–2018, nämlich CHF 100 Mio. zu sparen. Alle werden sparen und den Gürtel enger schnallen müssen. Dabei gilt es die Opfersymmetrie zu wahren. Es wurden viele Massnahmen erarbeitet, um den Staatshaushalt bis 2018 auszugleichen. Die erste Etappe erfolgt nun auf Stufe Regierungsrat. Das Personal ist auch von den Sparmassnahmen betroffen. Dabei wird der SPV einbezogen, mit dem konstruktive Kontakte bestehen. Landammann Heinz Tännler ist der Meinung, dass man auf dem richtigen Weg sei, um die Sparziele zu erreichen.

Präsident Joseph Schuler dankt Landammann Heinz Tännler für seine Worte und betont, dass der SPV sich durch die Finanzdirektion und durch den Regierungsrat gut behandelt fühle. Man versuche konstruktiv mitzuarbeiten, aber auf sachlicher Ebene bestünden sicherlich Meinungsverschiedenheiten. Vom SPV habe man bislang eher wenig gehört, aber das bedeute nicht, dass man untätig sei. Vielmehr halte man sich an die Vertraulichkeit, die man dem Regierungsrat gegenüber zugesichert habe.

8. Juni 2015, Michael Siegrist